FK Innovationspreis 2023

Klimaschutz im Sportverein

Bewerbungsanschreiben (max. 2 DIN A4 Seiten)

Klimaschutz findet bei der Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V. (Sportvg Feuerbach) in vielen unterschiedlichen Handlungsfeldern und in innovativen (Grundlagen-) Projekten statt. Klimaschutz ist dabei Bestandteil einer systematischen Herangehensweise an eine nachhaltige Ausrichtung des Vereins. Als erste Sportorganisation weltweit ist die Sportvg Feuerbach Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) zertifiziertes Unternehmen mit externem Audit und damit innovativer Vorreiter bei der Erstellung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung im Sport (siehe Bericht FK-Info 11/12-2022). Die GWÖ spannt als allgemeine Nachhaltigkeitskonzeption einen Rahmen auf, in dem vor allem in der ökologischen Wertkategorie die Klimaschutzaktivitäten des Vereins integriert sind. Aus der Analyse der Berührungsgruppen in Bezug zu den weiteren GWÖ-Werten ergeben sich darüber hinaus weitere Ansatzpunkte für die Klimaschutzaktivitäten im Verein.

Die Sportvg Feuerbach bündelt ihre Klimaschutzmaßnahmen in folgenden Handlungsfeldern:

• Erneuerbare Energien und effizienter Energieeinsatz: Auf allen Dächern der vereinseigenen Gebäude sind PV-Anlagen installiert. In der Sporthalle und im Sportvereinszentrum (SVZ) wird effiziente Kraft-Wärme-Kopplung eingesetzt, die den Energieverbrauch reduziert. Alle Vereinsgebäude und alle Flutlichtanlagen sind zu 100 % auf LED-Beleuchtung umgestellt worden. Dies führt zu einer Reduktion des Stromverbrauchs für die Beleuchtung um ca. 70 %. Die Sportvg Feuerbach bezieht darüber hinaus ausschließlich Ökostrom.

• Energiecontrolling: Seit 2020 führt die Sportvg Feuerbach ein intensives Energiecontrolling durch. Grundlage dieser Maßnahme ist es, in allen Gebäuden mit zeitlicher sehr hoher Auflösung im Minutenbereich Verbrauchsdaten und Zustandsdaten wie Temperatur in den Gebäuden aber auch bei den Energieanlagen zu erfassen. Aus dieser umfangreichen Datenbasis lassen sich bspw. Fehlsteuerungen in der Gebäudeleittechnik identifizieren, optimale Einstellungen von Heizanlagen ermitteln oder Heizzeiten an die Nutzungszeiten anpassen. Hierdurch konnte in den Gebäuden ca. 30 % (!) Wärmeenergie und ca. 10 – 15 % Strom eingespart werden, ohne dass investive Sanierungsmaßnahmen notwendig waren. Zum anderen führt dies dazu, dass die Erzeugungsanlagen geringere Betriebszeiten haben, was zu einem geringeren Wartungs- und Instandhaltungsaufwand führt. Der Verein arbeitet hierfür mit einem Fachbüro zusammen, das mit diesem innovativen Konzept mehrere Kommunen in der Region Stuttgart betreut.

• Emissionsfreie Maschinen und Fuhrpark: Im Jahr 2022 hat die Sportvg Feuerbach bei allen vier Rasenspielfeldern auf elektrische Mähroboter umgestellt. Durch den Ersatz des dieselbetriebenen Spindelmähers werden jährlich mind. 1.000 Liter Kraftstoff und weitere Betriebsstoffe eingespart. Alle Grünpflegegeräte wurden auf Akkubetrieb umgestellt. Dadurch werden zusätzlich Kraftstoffe und Schmiermittel vermieden. Weiterhin ist der Betrieb deutlich leiser, so dass damit auch die Lärmemissionen v.a. für die Bewohner des angrenzenden Wohngebiets bspw. beim Einsatz eines Laubbläsers deutlich reduziert wurden.
Im Jahr 2020 wurden zwei E-Smart beschafft. Diese werden vorrangig für die Kurzstreckenfahrten auf dem Vereinsgelände, bei Besorgungen und für Fahrten der Mitarbeitende zu Sportangeboten im Stadtgebiet genutzt. Damit wird der Kraftstoffverbrauch bei einer Fahrleistung von ca. 5.000 km pro Jahr vermieden.
Für die Abteilungen steht ein 9-Sitzer zur Verfügung, der für Fahrten zu Wettkämpfen, auf Freizeiten o.ä. kostenfrei genutzt werden kann. Dies fördert die gemeinschaftliche Nutzung des Fahrzeugs und reduziert Einzelfahrten.

• Förderung ÖPNV und Radverkehr: Seit mehr als zehn Jahren erstattet die Sportvg Feuerbach die Kosten für die Nutzung des ÖPNV der Mitarbeitenden. Seit Anfang 2023 wird die Beschaffung eines Fahrrads durch eine Radleasing-Angebot gefördert.

• Sensibilisierungsmaßnahmen: Neben den vorwiegend technischen Maßnahmen liegt eine Schwerpunkt bei der Arbeit im Klimaschutz auf der Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden, der Gremien und Mitglieder. In Mitarbeitendenversammlungen und in Gremiensitzungen werden die Relevanz des Themenfelds für den Sport und den Verein sowie die damit verbundenen Maßnahmen regelmäßig thematisiert. Im Vereinsmagazin Sportvg-Info wurde laufend über den GWÖ-Prozess berichtet. Seit Mitte 2022 gibt es eine eigenständige Rubrik „Climate Action“, in der über die Folgen des Klimawandels für den Sport, Maßnahmen und andere Themen berichtet wird.

• Grundlagenarbeit Klimamanagement im Sportverein: Alle gesellschaftlichen Bereiche sind verpflichtet, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Einführung eines Klimaschutzkonzeptes stellt jedoch kleinere Vereine neben den vielen weiteren Aufgaben vor große Herausforderungen. Die Sportvg Feuerbach führt daher gemeinsam mit KATE Umwelt & Entwicklung e.V., der DAV Sektion Schwaben und dem Sportkreis Stuttgart das Grundlagenprojekt „klimafit“ zum Thema Klimamanagement im Sportverein durch (www.klimafit-stuttgart.de). Das Projekt wird durch den Klimainnovationsfonds der Stadt Stuttgart gefördert. Das Ziel des Projekts ist es, eine digitale Plattform aufzubauen, die Stuttgarter Sportvereinen einen niederschwelligen Einstieg in das Klimamanagement ermöglicht. Bei allen Arbeitsschritten gibt es eine interaktive Begleitung. Mit e-learnings können sich Engagierte zu Klimalotsen ausbilden lassen, um dann maßgeblich mit dem notwendigen Fachwissen das Thema im Verein zu betreuen. In der bereits gestarteten Pilotphase wurden mit Stuttgarter Sportvereinen die wesentlichen Emissionskategorien in einem Querschnitt unterschiedlicher Vereine, mit unterschiedlicher Größe ermittelt. Dies stellt die Grundlage dar, um dann in der Folge über die digitale Plattform jeweils eine vereinseigene GHG-Protokoll konforme Klimabilanz erstellen zu können. Mit Unterstützung des Projektteams erarbeiten die Vereine dann jeweils ihr eigenes Klimaprogramm, dass durch den Managementprozess gesteuert und überwacht wird. Bestandteil des Projekts ist auch ein „Klimathlon“, eine öffentliche Veranstaltung, bei der kreative und innovative Ideen zum Klimaschutz im Sportverein aber auch Strategien zur Klimafolgenanpassung erarbeitet werden. Das Projekt ist als Modellprojekt so angelegt, dass es problemlos auf weitere Kommunen oder Verbandsgebiete übertragen werden kann.

Die Sportvg Feuerbach hat sich bewusst bisher gegen eine Kompensation mit CO2-Zertifikaten entschieden. Wir verfolgen hingegen konsequent den Ansatz „Vermeidung vor Reduktion vor Kompensation“. Zum einen sehen wir uns in der Verantwortung, die Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen weiter systematisch auszubauen. Zum anderen haben wir gerade auch in der Vorbereitung des klimafit-Projekts festgestellt, dass aufgrund der großen Unschärfe und der mangelnden Datenbasis v.a. bei den Scope-3-Emissionen (z.B. Mitgliedermobilität, Mobilität im Wettkampfbetrieb, Beschaffung von Sportgeräten und Sportausrüstung, Essen und Trinken bei Veranstaltungen etc.) nur eine unvollständige Klimabilanz erstellt werden kann. Damit ist realistischerweise auch durch Kompensation derzeit keine Klimaneutralität für den gesamten Verein zu erreichen.